Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297226
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Riemannstraße 34
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 972
Bauwerksname	Neurologische Klinik; Privat-Klinik Unger (ehem.)

Kurzcharakteristik

Klinikgebäude in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel zum Hof; viergeschossiges Gebäude, erbaut als Chirurgische Privatklinik, später Klinik für Kinderpsychiatrie, Sandstein-Verblendziegel-Fassade mit Erker, Balkons und aufwendigen Dachausbauten, Architekt: Leberecht P. Ehricht, jugendstilige und neobarocke Formen verbinden sich hier zu üppiger Pracht, bemerkenswert die größtenteils erhaltene Innenausstattung, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

1906 nach Plänen von Leberecht P. Ehricht als Chirurgische Privatklinik des Dr. Paul Unger erbaut. Ein kurzer rechter Seitenflügel geht in den zweigeschossigen Verbindungsbau über, der zu dem Klinikteil Emilienstraße 14 führt (siehe dort). Das Haus Riemannstraße, in dem sich die Wohnung des Besitzers und Klinikleiters befand, ist im Innen- und Außenbau repräsentativer angelegt. Jugendstilige und neo- barocke Formen verbinden sich hier (vor allem an Eingang und Giebel über dem Erker) zu üppiger Pracht. Die helle Fassade aus glasierten Ziegeln tritt zurück vor den rustizierten und dekorierten Teilen. Prachtvoll auch die größtenteils erhaltene Innenausstattung: Flur mit Stuckmarmorsäulen, Salon mit Prunkofen, Bleiglasfüllungen in den Türen und edler Holztäfelung; Treppenhaus mit Prägetapete usw. Seit 1970iger Jahren hier Universitätsklinik für Kinderneuropsychologie.

Datierung	bez. 1906 (Krankenhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297226 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Klinikgebäude in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.